

Bernhard HUBMANN³⁴ (Vortrag)

*Der Nachlass Robert Schwinners –
ein Dorado um das Wissenschaftlerleben zu ergänzen*

Am 10. November 1953 starb Robert SCHWINNER nach längerem Leiden in seiner Wohnung in der Schillerstraße 1 in Graz im Alter von 75 Jahren. SCHWINNER muss als „Spätberufener“ gelten: erst als 41jähriger erhielt er an der Grazer Universität eine Assistentenstelle, mit 50 wurde er zum a.o. Professor ernannt und musste seinen Verpflichtungen als Assistent bis zum 62. Lebensjahr nachgehen.

SCHWINNER hatte offensichtlich bis zur beschleunigten Inflation zu Ende des ersten Weltkrieges keine finanziellen Sorgen und konnte zumindest ein sorgenfreies Auskommen mit dem Erbeil seiner früh verstorbenen Eltern finden. Daher trieb es ihn während seiner Studienzeit nicht zur Eile, vielmehr versuchte er verschiedene naturwissenschaftliche Studien (Mathematik, Physik, Meteorologie, Geologie). SCHWINNER schloss nur das Geologie-Studium in Zürich (bei Albert HEIM) ab, konnte aber auf ein solides mathematisch-physikalisches Basiswissen zurückgreifen, das ihn bei der geophysikalischen Behandlung großtektonischer Prozesse zugute kam. Unter diesen Arbeiten sind jene wissenschaftshistorisch bedeutsam, welche die Unterströmungstheorie geophysikalisch untermauern sollten. Im Zuge der Auseinandersetzung mit AMPFERERS Theorie der Gebirgsbildung entwickelte SCHWINNER eine Arthur HOLMES vorwegnehmende Vorstellung der Mantelkonvektion als Motor der „Kontinentalverschiebung“ und wurde somit ein „Vorkämpfer der modernen Plattentektonik“.

Die Tochter Robert SCHWINNERS, Frau Else FRITSCHL, Graz, verwahrt einen sehr umfangreichen Nachlass des bedeutungsvollen Erdwissenschaftlers. Das fünfzigste Todesjahr von Robert SCHWINNER ist Anlass für uns, eine Ausstellung (17. November 2003 bis 2. Jänner 2004) in den Räumlichkeiten der Grazer Universitätsbibliothek zu gestalten (Informationen unter: [HTTP://WWW.KFUNIGRAZ.AC.AT/UB/AUSSTELLUNGEN/SCHWINNER/INDEX.HTML](http://www.kfunigraz.ac.at/ub/ausstellungen/schwinner/index.html)). Für die Ausstellung werden neben Manuskripten und Skizzen vor allem Dokumente, die das Privatleben dokumentieren bedeutungsvoll werden.

³⁴

Adresse des Autors:

a.o. Univ.-Prof. Dr. Bernhard HUBMANN, Institut für Geologie und Paläontologie
Karl-Franzens-Universität Graz, Heinrichstraße 26, A-8010 Graz
e-mail: BERNHARD.HUBMANN@UNI-GRAZ.AT

